

# ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

56. Jahrgang

Nr. 7

Juli 1994



*Prost Ferdl, es war eine tolle Radlfahrt!*

**Im August und September haben wir diesmal  
je einen runden Geburtstag zu feiern:**

**Am 9. August feiert unser Clubkamerad Josef Dick,  
Oberföhringer Str. 176, 81925 München, seinen  
65. Geburtstag und am 8. September beendet Werner  
Bergermeier, Sensburger Str. 8, 81929 München,  
sein 50. Lebensjahr.**

**Der ACM wünscht alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg  
für die nächsten Jahrzehnte.**

## **ABSCHIED**

... müssen wir leider nehmen von unserem Clubfreund

**Willy Wickenhäuser,**

der uns am 18. Juni verlassen hat.

Der Inhaber des gleichnamigen Autohauses verstarb völlig  
überraschend.

Wir werden dem Träger des Bundesverdienstkreuzes und  
der Medaille "München leuchtet" ein ehrendes Gedenken  
bewahren.

Unsere Anteilnahme gilt den Hinterbliebenen.

AC München

---

Termine:

- 9.10.94: Clubmeisterschaft auf dem Salzburgring
- 14.-16.10.94: Clubausfahrt Münsterschwarzach  
(Nennungsschluß 19.8.94!)
- 19.11.94: ACM-Jahresschlußfeier

## *Mein ½-Zeit-Bericht*

Am 13. u. 14. Mai 1994 fuhr ich mit dem MC Bavaria das erste Rennen der Saison. Ich mußte mit 1275 kg und Straßenreifen in der "N"-Klasse starten.

Im 1. Lauf in Zeltweg über 12 Runden und bei 24 Startern konnte ich trotz hartem Kampf gegen einen M3 den **1. Platz** erreichen. Zwar hatte ich in Runde 9 am Ende der Zielgeraden im Hella S einen Ausritt, aber da ich auf den Curbs den vorderen Spoiler komplett abstreifte, fuhr mein Ford auf den Geraden soviel schneller, daß ich den BMW in der letzten Runde wieder überholen konnte und mit 4/10 sec. Vorsprung gewann.

Im 2. Lauf, zu dessen 12 Runden 22 Fahrzeuge antraten belegte ich ebenso den **1. Rang**.

Zum 29. Mai hatte der Schweizer Verein "GARO" auf den Salzburgring eingeladen. Die 12 Runden des ersten Lauf's mußte ich bei feuchter Piste auf Slicks absolvieren. Als **Zweiter** hinter dem sehr starken Biturbo-911 von Augustin konnte ich nach hartem Fight vor einem Carrera RS und vor allem vor 3 Original Cup-Ferrari von Neuser/Nürnberg das Rennen beenden.

Der 2. Lauf wurde bei beginnendem Regen gestartet, der im Verlauf des Rennens immer stärker wurde, sodaß ich leider in der Memphis in das Kiesbett abflog. Da ich bis dahin an erster Stelle gelegen hatte und wegen eines schweren Crash in der Nockstein abgebrochen wurde, ging der **1. Platz** an mich.

Am 12. 6. 1994 konnte ich erstmals in Magny-Cours fahren. Eingeladen hatte der AMFV aus der Schweiz, lauter nette Leute auf überwiegend Porsche und mit besten Streckenkenntnissen.

Es wurde nur ein Lauf über 12 Runden auf trockener Piste gefahren. Mit einer Bestzeit von 1:59,2 fuhr ich von der Pole Position vor 17 anderen Startern auf den **1. Platz**.

Die Anlage von Magny-Cours, die Strecke und auch der einladende Verein sind es wert, bei der nächsten Veranstaltung am 10. und 11. September wieder mitzufahren.

Auskünfte hierzu erteilt Euch gerne

Euer Hans Sick "van Hees"

# Ambiente

Reisen GmbH

Ihr  
Ansprech-  
partner für:



- Nah- und Fernreisen
- Geschäftsreisedienst
- Hotel- und Mietwagen-  
reservierung
- und allem, was zu einer  
perfekten Reise gehört

Rosenheimer Landstr. 113 · 85521 Ottobrunn · Tel. (089) 609 0066 · Fax (089) 609 30 10

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns in freundlicher Atmosphäre.

Montag bis Freitag 8.30 – 18.00 Uhr



- Wintern. Kosmetik
- Wüber 350 Düfte
- WGeschenkboutique
- WBademoden
- WKosmetikkabinen
- WSchminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

Bei nicht verschuldetem  
Unfall rechnen wir mit der  
jeweiligen Versicherung ab.

Leihwagen werden gestellt  
**Gebr. Wagenführer**  
Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-  
instandsetzung  
Lackierungen  
Kfz.-Reparaturen und  
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21 – 23  
80634 München, Tel. 16 13 72

# Anton Amberg

Malermmeister



Sämtliche  
Spezialanstriche,  
Lackierungen und  
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26  
8000 München 82  
Telefon 430 28 60



# Shell Heizöl

# Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn  
Hahilingastr. 5  
8024 Oberhaching

Bei uns  
sind Sie immer  
in guten Händen

(089)

**6131658**

## Zum Thema **Ausfahrt**

Wenn noch einmal jemand behauptet, auf Rufe im Echo werde keine Antwort kommen, kriegt es mit mir zu tun.

Nach meinem Aufruf im letzten Echo, mir Wünsche und Ideen für eine Clubausfahrt mitzuteilen, habe ich durchaus ein "Echo" vernommen. Der "Amberg" hat mir ja schon bei Übernahme meines Amtes Hilfe zugesichert und sich natürlich schon mit Vorschlägen beteiligt. Vom "HDW" habe ich gleich ein ganzes Paket Informationsmaterial über den Spreewald bekommen und noch dazu ein paar andere Ideen. Die Pesls haben angeregt, eine erfolgreiche Veranstaltung der Vergangenheit zu wiederholen. Auch wurden an mich, den Zweiradler, natürlich Wünsche für einen Motorradausflug herangebracht (von den Röttingers) - keine schlechte Idee! Ich werde das alles im Auge behalten (hoffentlich hat's Platz).

Leider ist alles nicht so einfach, wie ich mir das vorgestellt habe. Ich dachte:

1. Gegend aussuchen
2. Hinfahren
3. Hotel buchen
4. Programm machen
5. F E R T I G

Mein erster Versuch: **Spreewald** - bei Punkt drei war alles vorbei! Der Spreewald ist für 1995 ausgebucht. Ich werd's für '96 versuchen. Mein zweiter Versuch verspricht etwas mehr Erfolg. Wurde ich bei meinem ersten Versuch, im Spreewald eine geeignete Unterkunft für das Frühjahr 95 zu finden, noch von den Röttingers auf dem Motorrad begleitet (wobei die Astrid für unsere Unterkunft sorgte), habe ich sie am 18./19. Juni als Aufpasser für Heim und Kinder eingespannt, um mit meiner Frau Küche, Keller und Unterkunft im "Benediktiner" zu Münsterschwarzach zu testen. Über das Ergebnis will ich gar nicht viele Worte verlieren.

## HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT  
KESTERMANNSTRASSE 2  
D-82031 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43  
FAX: 089/6 49 37 51

Achtung! Fest vormerken!  
14. - 16. Oktober 1994  
Ausfahrt nach Münsterschwarzach

Ich habe für die Zeit vom 14.-16. Oktober 1994 dreißig Betten reserviert, die ich **bis zum 22. August bestätigen** muß.

Die Anfahrt erfolgt größtenteils über die Nürnberger Autobahn nach Schwarzach (Ausfahrt Kitzingen). In Münsterschwarzach sind wir im Hotel "Zum Benediktiner" untergebracht. Am Freitagabend nehmen wir alle an einer Weinprobe mit ACM-Shuttle-Service zwischen Hotel und Weinprobe teil. Anschließend habe ich ein gemütliches Beisammensitzen im Hotel organisiert - für alle, die noch etwas vertragen könnten. Am Samstag hat man die Wahl zwischen einer Schifffahrt, dem Freizeitpark oder anderen Aktivitäten. Am Sonntag steht dann die Heimfahrt über Landstraßen an.

Also! wer mit will:

Antwortkarte ausfüllen und mit einem Scheck über die Hotelkosten (2 Übernachtungen) und den Preis für die gemeinsame Weinprobe (DM 30,- pro Person) **bis zum 19. August** an mich schicken.

Postwendend kommt dann von mir die Antwort mit Buchungsbestätigung, genauem Programm und Routenvorschlägen für An- und Abfahrt an Sie zurück.

Schorsch Nerbl

*7. Int. ADAC-Bavaria-Rallye*  
**HISTORIC '94**

Auch in diesem Jahr war der ACM wieder vertreten.  
Unser Freund Riko Gutmiedl hatte sich aus der großen Schar der "Leinfelders" den Senior Simon als Piloten ausgesucht. Auf einem VW Käfer Bj. 63 nahmen sie die Rallye unter die Räder.

Gegen die erfahrenen Profis, die heute dank modernster Hilfsmittel und großer Erfahrung um Zehntel Sekunden fahren, konnte die "Eieruhr-Ausstattung" unserer Oldtimer natürlich nicht bestehen. Da der Riko von seinem Piloten verständlicherweise sehr wenig Hilfe in der Benutzung der diversen Zeitmesser bekam (und, als er zwischen durch das Steuer selbst in die Hand nahm, er auch noch die Chronometer bedienen mußte), waren natürlich Abweichungen größeren Ausmaßes zu verzeichnen. Aber zu einem 22. Platz in der Klasse und somit 87. im Gesamt reichte es doch noch.

Wesentlich weiter vorne konnte man unseren Clubkameraden Otto Schiemann finden, der seinen Mercedes 450 (Bj. ca. 1966) bis auf den 28. Platz vorfahren konnte.

Ich bin sicher, Teilnehmer und Zuschauer hatten ihren Spaß und konnten beweisen bzw. sehen, daß auch die sog. "Alten" (kann auch auf die Teilnehmer zutreffen) noch recht flott unterwegs sind. Von Seiten des ACM herzlichen Glückwunsch. F.B.

Bleiben  
Sie doch wo Sie  
sind !

- Wir kommen viel lieber zu Ihnen
- Das verstehen wir unter Kundendienst  
und Service
- So sollte es ja eigentlich sein.

HOTLINE

089 - 300 5392

DIE FREUNDLICHEN  
DRUCKER

druckerei habert

*Karosseriebau Frank*

Martin Frank

Emil-Geis-Straße 3

82031 Grünwald

Telefon 089 / 6 41 21 37

Telefax 089 / 6 41 76 50



MEISTERBETRIEB

Unfallinstandsetzung aller Kfz-Typen

Rahmenrichtbank

Fahrzeug-Restaurierung

Lackiererei

Dinol-Station (Rostschutz)

Allrad-Schmiede

Alex MOULTON Bicycle  
 Alan, Cinelli, Colnago,  
 Gios, Gianni Motta,  
 Koga-Miyata,  
 Basso, Panasonic,  
 Dancelli



**griesbeck**  
 ZWEIRÄDER

Inh. F. Littich  
 Lerchenfeldstraße 11  
 80538 München  
 Am Englischen Garten  
 Telefon 0 89 / 22 41 13  
 Telefax 0 89 / 22 56 26

**Radsport · Bekleidung · Zubehör · Eigene Werkstätte**

**AUTO  
 MÜNCH  
 IN MÜNCHEN**

**V·A·G**



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen  
(auch für Porsche)
- Autoverleih  
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

**AUTO MÜNCH GMBH**

Tübinger Straße 11  
 80686 München  
 Telefon 089 / 57 30 06

»Wir führen  
*Aral Super Tronic Öle.*«



Die Schmierstoffe der Zukunft

Werte erhalten  
**NULON** gegen Verschleiß

Schützen Sie **Motor + Getriebe** mit  
 der gleitfähigsten Substanz der Welt  
 Information und Vertrieb: Fa. Egerland  
 Tel. 089 / 466166 Fax. 089 / 4604064  
 Händleranfragen erwünscht



**Erwin Köck**



Autolackiererei Lackshop  
 Design Unfallinstandsetzung

In unserem *Lack-Shop* erhalten

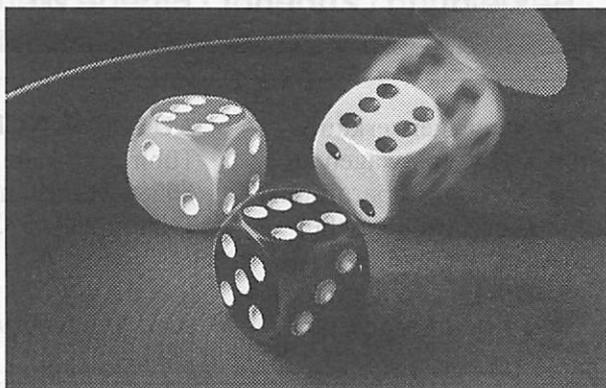
Sie Spraydosen (ca. 1700 Farbtöne),  
 Lackierzubehör sowie Glasurit-Lacke.

LANDSBERGER STR. 416  
 81241 MÜNCHEN  
 TELEFON 089 / 83 14 34

ULRICH WAGNER  
 Metallbau · Tel. 713366



- Hauttüren
- Geländer
- Balkone
- Trennwände
- Vordächer
- Gartentore
- Zäune



## Glück brauchen Sie bei uns zum Glück nicht.

Bei uns brauchen Sie sich bei der Beurteilung eines Gebrauchtwagens auf eines nicht zu verlassen: auf Ihr Glück. Denn für die Qualität unserer Fahrzeuge verbürgen wir uns mit unserem

Leistungsversprechen "Geprüft. Gepflegt. Zuverlässig". Zudem gibt es die BMW Händlergarantie "3 x Brief & Siegel". Stellen Sie uns doch einfach auf die Probe!

**Auto-Huser GmbH**  
BMW-Vertragshändler  
Fürstenrieder Str. 210-216  
81377 München  
Telefon (089) 714 50 24



## Radl-Rallye 1994

Auch in diesem Jahr hat unser Ferdinand Littich wieder eine Radl-Rallye für den ACM ausgerichtet. Es war eigentlich mehr eine familiengerechte Ausfahrt als ein Wettbewerb, was angesichts der vielen teilnehmenden Kinder eine goldrichtige Entscheidung war.

So starteten alles in allem 45 Radlerinnen und Radler auf dem Obi-Parkplatz in Unterföhring. Das Wetter war wie bestellt, sonnig, aber nicht zu warm. Obendrein führte die Strecke fast ausschließlich durch den Wald, also im Schatten. Zuerst ging es bei der St. Emmeransmühle hinunter ans Isarufer und dann isarabwärts Richtung Freising.

Nach dem ersten Fahrtabschnitt, ca. 10 km, wartete der Ferdl mit der ersten Überraschung auf: Bei einem schattigen Parkplatz bei der Garchingener Isarbrücke war direkt am Isarufer alles für eine zünftige Brotzeit hergerichtet. Einige Getränke-tragl dümpelten im seichten Isarwasser, ein Riesengrill war in Betrieb und lieferte Bratwürste am laufenden Band, dazu Semmeln, Brezen, Baguettes - Radlerherz, was willst du mehr? Als Küchenpersonal fungierten neben Doris Littich und Hermann Schütz noch Irene Gafus und Charly Werner. Last, not least muß erwähnt werden, daß unser Ferdinand die Gesamtkosten für diese Brotzeit aus seiner Privatschatulle bestritt! Dafür nochmals herzlichen Dank!

Nach gut einer Stunde Pause strampelten wir dann weiter Isar-abwärts, immer am Ufer entlang bis zur Isarbrücke Grüneck. Dort war der Wendepunkt und am westlichen Isarufer ging es südwärts bis Garching. In der Garchingener Mühle, im Mühlenpark, waren für uns im Biergarten Tische reserviert, so daß einer zweiten Brotzeit nichts mehr im Wege stand. Diese Wirtschaft ist ein echter Geheimtip - einmal wegen der guten Qualität der angebotenen Speisen bei mäßigen Preisen und dann auch wegen des vorbeifließenden Baches, der ein angenehmes Klima erzeugte.

Bis hierher waren 32 km, die eigentlich von allen Teilnehmern problemlos bewältigt wurden, obwohl 3 ihr Veloziped doch etwas unsanft gegen die Fahrbahn lehnten.

Nach ausgiebiger Pause wurden die letzten 16 km zurück zum OBI-Parkplatz in Angriff genommen. Unterwegs sollte noch ein Wett-Erdbeerbrocken stattfinden. Drohende Gewitterwolken am westlichen Himmel veranlaßten aber dann doch die meisten, schnellstmöglich das Auto bzw. das heimische Dach zu erreichen. So war wieder einmal ein schöner Tag in der ACM-Familie vergangen.

Dem Ferdinand sei abschließend nochmals gedankt für seine einwandfreie Organisation und seine guten Würscht!

HDW



Headline



## Das Loch

Jeder hat schon davon gehört, daß bei Windischeschenbach in der Oberpfalz ein tiefes Loch gebohrt wird, und als ich unlängst gerade in der Nähe war, beschloß ich, mir dasselbe einmal anzuschauen. Das war natürlich aus Sicherheitsgründen nicht möglich, doch gab es auf der imposanten Bohrstelle mit dem 80 Meter hohen Bohrturm eine Besucherhalle mit Ausstellungsstücken und einer hervorragenden Video-Information. Wenngleich dieses Thema nur ganz am Rande mit ACM-Interessen zu tun hat, bin ich doch der Überzeugung, etliche technisch Interessierte anzusprechen. Aber der Reihe nach: Auftraggeber ist das Bundesforschungsministerium, das dieses Vorhaben mit rund 500 Millionen DM finanziert. Zweck und Ziel dieses gigantischen Aufwandes ist vielerlei:

1. Forschung nach tiefliegenden Bodenschätzen, da flachere Lager in absehbarer Zeit erschöpft sein werden.
2. Forschung zur Nutzung der Erdwärme; bei jetzt erreichten 8700m Tiefe herrschen immerhin schon 250°C.
3. Erdbebenforschung. Deswegen wurde die Oberpfalz als Standort gewählt, weil sich hier zwei Kontinentalplatten übereinanderschieben (zwar nur 1-2 cm pro Jahr, aber immerhin hebt sich das Gelände stetig etwas an).
4. Geologische Forschung, Gesteinsarten, Mineralien etc.
5. Radioaktivität in tiefen Schichten.
6. Ausbreitung von Schallwellen in Gestein unter hohem Druck. Sehr wichtig für die Erdöl- und Erdgassuche, welche bekanntlich mit durch Detonationen auf der Erdoberfläche erzeugten Reflexionen aus dem Boden geschieht.

So hat man also angefangen zu bohren, am 5.11.1990 mit 71cm Ø und dem Ziel, eine Tiefe von 10.000m zu erreichen. Es wird zwar nicht das tiefste, aber doch das zweittiefste Loch der Erde sein. Die Russen halten mit einer geologischen Bohrung auf der Halbinsel Kola mit 12.200m den Weltrekord.

Wie wird nun gebohrt? Bei einer Tiefe von 10.000m würde sich das Bohrgestänge um 25 Umdrehungen verwinden, bis der Bohrer in der Tiefe seine Arbeit aufnimmt. Deswegen hat man den Bohrerantrieb in die Tiefe verlegt, so daß das Bohrgestänge nicht auf Verdrehung beansprucht wird. Es hat schon mit seinem eigenen Gewicht von 400t genug zu tun. So hängt also unten am Gestänge nicht nur der Bohrer, sondern auch sein Antriebsmotor sowie etliche Sonden und Hydrauliken. Diese bewirken einmal, daß der Druck von oben 30t nicht übersteigt, man kann keinesfalls das gesamte Gestängegewicht auf den Bohrkopf geben. Nun pressen zwei Spülmittelpumpen, je 1600 PS, die Spülflüssigkeit durch das hohle Bohrgestänge nach unten, wo es vier Aufgaben zu erfüllen hat:

1. Antrieb des Bohrers, der aus mehreren gegenläufigen Kegelrädern mit Hartmetallarmierungen besteht.
2. Versorgung der Steuerungshydrauliken, Bohrerdruck, Bohrerlenkung (wenn der Bohrer von der Senkrechten abweicht, z.B. durch einseitig härteres Gestein,

wird er durch kurz oberhalb befindliche Hydraulikkolben, die sich an der Bohrlochwand abstützen, wieder in Ideallinie gedrückt.

3. Kühlung und Schmierung des Bohrkopfes.
4. Transport des herausgebohrten Gesteins an die Erdoberfläche, diesmal zwischen Bohrgestänge und Bohrlochwand.

Obwohl die Spülflüssigkeit zu 98 % aus Wasser besteht, ist sie mit den restlichen 2 % sehr gut auf ihre Aufgaben spezialisiert. So ist sie bei normalen Betrieb dünnflüssig. Kommt aber der Umlauf zum Stillstand (bei Bohrerwechsel etc.), so wird sie sofort gallertig und hält damit die bereits auf dem Weg nach oben befindlichen Gesteinskrümel in der Schwebe, damit sie nicht absinken und das bereits gebohrte Loch wieder verstopfen. An der Oberfläche wird die Flüssigkeit gesiebt, gefiltert, zentrifugiert und nach Abkühlung wieder in die Tiefe gepumpt.

Der Bohrer frisst etwa 1m/Stunde in die Tiefe und hält etwa zwei Tage. Dann muß der ganze lange Bohrstrang nach oben gezogen werden, um ihn auszutauschen. Dabei ist einmal sehr hilfreich, daß 40m lange Bohrstangen verwendet werden. Üblich sind auf Ölbohrstellen etc. 20m Bohrgestänge, die von Hand bewegt und von LKW leicht transportiert werden können.

In Windischeschenbach zieht also der Bohrkran (800t Tragfähigkeit) das Bohrgestänge jeweils 40m in die Höhe. Dieses wird von einem Roboter ergriffen, abgeschraubt und im Bohrturm abgestellt. Ist der Bohrer am Tageslicht, wird er ausgetauscht und es geht in umgekehrter Reihenfolge wieder hinab in die Tiefe. So ein Bohrertausch dauert zur Zeit etwa 20 Stunden. Bei jedem Bohrerwechsel wird zwischenzeitlich eine Sonde hinabgelassen, welche mit Fernsehaue, Licht und diversen Meßsonden für temperatur, Gase, Radioaktivität etc. bestückt ist. Außerdem wird bei jedem Bohrerwechsel ein Bohrkern gewonnen, ein ca. 1m langes Gesteinsstück von 12cm Ø, welches von einem hohlen Bohrer gewonnen und nach oben befördert wird.

Das Bohrloch selbst wird verrohrt, d. h. es werden jeweils nach gewissen Bohrtiefen Stahlrohre in das Loch gepreßt, damit die Bohrlochwand nicht einstürzen kann. Dies gelingt jedoch je nach Härte des Gesteins nur bis zu einer gewissen Tiefe. Geht da nichts mehr, wird mit kleinerem Durchmesser weitergebohrt und die nächsten Rohre durch das größere nach unten gebracht. Dadurch wird der Bohrungsdurchmesser immer kleiner. Bei Erreichen der angepeilten 10.000m Tiefe wird er von 71cm Ø auf 22cm Ø geschrumpft sein. Ob diese Tiefe erreicht werden kann, ist noch ungewiß. Bei 300°C Gesteinstemperatur ist Schluß. Dann schrumpfen die Standzeiten der Bohrkronen rapid in die Unwirtschaftlichkeit.

Soweit mein Bericht vom Loch. Wenn ihr auch mal in der Gegend seid, wäre ein Besuch empfehlenswert. Man sollte dafür zwei Stunden einplanen, incl. einer Brotzeit beim "Bohrlochimbiss" am Parkplatz. Dort gibt es auch Gesteinsproben im Plastiksäckchen garantiert aus 8.000m Tiefe. Mit Zertifikat!

HDW

# A U S S C H R E I B U N G

Fahrerlehrgang für Automobile und Motorräder mit Abschlußprüfung und Wertung um den ACM Clubpokal auf dem Salzburgring am

09.10.1994

## Veranstalter und Veranstaltung :

Der AC München veranstaltet den 17. Fahrerlehrgang mit Gleichmäßigkeitsprüfung auf dem Salzburgring.

Der Lehrgang besteht aus :

- 1.) Theoretischer und praktischer Unterweisung durch ACM - Instruktoeren.
- 2.) Fahrübungen mit Instruktoeren
- 3.) Slalomübungen (nur für Automobile)
- 4.) Gleichmäßigkeits-Abschlußprüfung

## Organisation :

AC München von 1903 e.V. im ADAC, Senserstr. 5,  
81371 München, Tel.: 77 51 01 (Mittw. 16 - 19 Uhr)

## Teilnehmer und Fahrzeuge :

Zugelassen werden ACM-Mitglieder, deren Angehörige und Gäste, die im Besitz eines gültigen Führerscheins sind. Fahrzeugtyp und Marke sind freigestellt. Die Fahrzeuge müssen der StVZO entsprechen, zum öffentlichen Verkehr zugelassen und haftpflichtversichert sein. "Rote Nummern" sind nicht zugelassen !

Es werden nur Fahrzeuge akzeptiert, die technisch in einwandfreiem Zustand sind. Alle Teilnehmer müssen während des Lehrganges mit einem geeigneten Schutzhelm ausgerüstet sein, Motorradfahrer zusätzlich mit geeigneter Schutzkleidung. Während der gesamten Veranstaltung dürfen Fahrzeuge nur mit einer Person besetzt sein und keinen Reservekraftstoff in Kanistern mitführen.

**Achtung Motorradfahrer:** Zum Anbringen der selbstklebenden Startnummern muß an der Stirnseite und hinten links eine Fläche von ca. 20 x 20 cm vorhanden sein !

## Clubpokal :

An der Wertung für den Clubpokal nehmen nur ACM-Mitglieder teil, getrennt nach Automobilen und Motorrädern. Die Mitgliedschaft muß länger als 6 Monate bestehen ! Gewertet werden die Ergebnisse aus Slalom und Abschlußprüfung.

## Quartiere :

Die Kosten für die Übernachtung sind von jedem Teilnehmer selbst zu tragen (Auch im Falle des Nichterscheinens !!). Quartierbestellungen bitte der Nennung beifügen.

## Anmeldung :

Auf beigefügtem Nennformular an den AC München,  
Senserstr. 5, 81371 München

Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Fahrzeuge begrenzt, um eine optimale Durchführung des Lehrganges zu gewährleisten. Die Annahme der Nennungen durch den Veranstalter erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs. Der Veranstalter behält sich vor, Nennungen ohne Angaben von Gründen abzulehnen.

**Nennungsschluß ist der 21.September 1994  
Nachnennungen sind nicht möglich !!!**

## Teilnehmergebühr :

Jugendliche (einschl. 20.Lebensjahr)	DM 50,--
ACM - Mitglieder	DM 80,--
Gäste	DM 160,--

**Nennungen , zu denen die Teilnehmergebühr nicht überwiesen ist oder beiliegt, werden nicht berücksichtigt !**

Für Gäste ist auf Wunsch die Aufnahmegebühr und der Clubbeitrag für 1994 in der Teilnehmergebühr enthalten.

Die Teilnehmergebühr ist Reuegebühr und ist zu überweisen auf das Postgirokonto München Nr.31131-808 (BLZ 700 100 80) oder Bayer. Vereinsbank München, Kto.Nr. 7041837 (BLZ 700 202 70) bzw. als Scheck beizulegen.

In der Teilnehmergebühr sind inbegriffen:  
Ausbildungskosten, Benutzung des Salzburgringes, Sportunfallversicherung, Pokale, Ehrenpreise und Startnummern.

## Ablauf und Fahrdisziplin :

Der Lehrgang wird auf dem gesamten, gesperrten Salzburg-Ring durchgeführt. Die teilnehmenden Fahrzeuge werden in Gruppen nach Leistungsgewicht eingeteilt (kg/KW).

Jede Gruppe steht unter Leitung eines Instructors.

Während der Fahrübungen hat jede Gruppe Gelegenheit, unter Anleitung des Instructors die Ideallinie zu studieren und Fehler in der Fahrweise zu korrigieren.

Die Einfahrt in den Ring während der Übungen einer anderen Gruppe wird mit Ausschluß bestraft.

Bei Fahrdemonstrationen haben sich die Teilnehmer hinter den Leitplanken aufzuhalten.

Der Start zu den Lehrgangsteilen erfolgt laut Zeitplan von Start und Ziel aus gruppenweise unter Anleitung eines Instructors.

Der Ring wird im Uhrzeigersinn befahren. Notwendige Überholvorgänge müssen mit äußerster Vorsicht durchgeführt werden.

Die Teilnehmer haben sich nach jedem Übungsdurchgang in gleicher Reihenfolge wieder aufzustellen.

Nur der Instructor ist berechtigt, Ausnahmen oder Änderungen vorzunehmen. Den Anweisungen ist unbedingt Folge zu leisten.

Für die Instructoren besteht die Verpflichtung, grobe Verstöße und grob fahrlässiges Fahren mit sofortigem Ausschluß zu ahnden.

Bei Umständen, die zum Anhalten oder langsamen Fahren zwingen, muß unter größtmöglicher Vorsicht das Fahrzeug von der Fahrbahn gebracht werden. Die Warnblinker sind einzuschalten. Jedes Anhalten vor, innerhalb, oder unmittelbar nach einer Kurve, sowie an unübersichtlichen Stellen ist untersagt.

Das Befahren des Ringes und des Slalomkurses außerhalb der Übungsstunden ist untersagt.

Das Tragen des Helmes und Anlegen des Sicherheitsgurtes ist bei allen Fahrten selbstverständlich.

Alle Teilnehmer bzw. Fahrzeuge werden mit Startnummern versehen.

## Zeitlicher Ablauf :

**Samstag, 08.10.1994 :**

von 15 - 19 Uhr beim Riedlwirt in Koppl Ausgabe der Fahrtunterlagen und technische Abnahme, danach geselliges Beisammensein ohne Zeitnahme.

**Sonntag, 09.10.1994 :**

8 - 12 Uhr Fahrübungen und Slalomübungen

14 - 17 Uhr Abschlußprüfungen.

## Wertung :

Slalom:	Berühren eines Hindernisses	5 Strafpunkte
	Auslassen eines Hindernisses	10 Strafpunkte

Abschluß-  
Prüfung : Runde 1 u. 2 sind Einführungsrunden  
in Rd. 3 bis einschl. Rd. 13 wird die Gleichmäßigkeit des Fahrstils bewertet.  
Runde 14 ist Auslaufrunde.  
Als Zeitbasis wird Runde 3 genommen.  
Jedes Anhalten bei der Abschlußprüfung führt zum Ausschluß.

## Versicherungen :

Während des Fahrtrainings besteht eine Veranstalter-Haftpflichtversicherung. Die Deckungssummen werden per Aushang bekanntgegeben. Die Teilnehmer werden darauf hingewiesen, daß evtl. Eigenschäden voll zu eigenen Lasten gehen. Wir empfehlen daher, eine private Versicherung abzuschließen.

## Proteste :

Proteste im Sinne des FIA-Sportgesetzes sind nicht zulässig. Über Streitfragen entscheidet ein Schiedsgericht endgültig. Protestgebühren werden nicht erhoben. Entscheidungen der Zeitnahme, technischer Abnahme und Sachrichter sind unanfechtbar.

## VERANTWORTLICHKEIT UND HAFTUNGSPFLICHT DER TEILNEHMER

---

### a) Verantwortlichkeit

Die Teilnehmer (Fahrer, Kraftfahrzeugeigentümer und - Halter) nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluß nach dieser Ausschreibung vereinbart wird.

### b) Haftungsverzicht

Die Teilnehmer (Fahrer, Kraftfahrzeugeigentümer und - Halter) verzichten durch Abgabe ihrer Nennung für alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittenen Unfälle oder Schäden auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriff gegen

- die Veranstalter, dessen Beauftragte, Sportwarte und Helfer,
- die Teilnehmer und deren Helfer sowie gegen eigene Helfer
- Behörden, Renndienste und andere Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen,
- die Interessengemeinschaft Salzburgring, soweit Unfall oder Schaden nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.

Diese Vereinbarung wird mit der Abgabe der Nennung an den Veranstalter allen Beteiligten gegenüber wirksam.

# **SAMMEL-ANZEIGEN**

**Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen**  
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 78 81 16

**STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen**  
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 714 10 49

**Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung**  
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 60 26 69

**Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler**  
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 76 13 21

**KÖSSLER, Uhren-Schmuck-Fachgeschäft**  
Wasserburger Landstr. 247 · 8000 München 82, Tel. 4 30 56 28

**MAX JUNG**  
METALLBAU/SCHLOSSEREI

8000 München 82, Truderinger Straße 289, Tel. (089) 42 13 37 · Fax 42 13 34

***Hier wäre noch Platz  
für Ihr Inserat!***

# Der Motorrad- Zubehör-Profi

im Herzen München's freut sich auf Ihren Besuch!

seit 1923

südmotor

Schwanthalerstraße 5  
8000 München 2  
Telefon 0 89 / 55 56 40  
Telefax 0 89 / 59 57 79

Großhandel · Import · Export · Inh. Hans Binder

## SÜDGRIMA

MARMOR -  
FLIESEN -  
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33  
8000 München 50 (Allach)  
Telefon 089 / 812 10 37

**GBA** Gesellschaft für Bau- und Absatzberatung mbH  
MÜNCHEN - FRANKFURT/M. - DRESDEN - ZÜRICH

Vermögensplanung und -verwaltung, Baubetreuung, Kauf und Verkauf  
von Liegenschaften, Unternehmensbetreuung, Vermietung und Verwal-  
tung durch die angeschlossene von-Dressler-Hausverwaltung, München

Von-der-Tann-Straße 3, 8000 München 22  
Telefon: 0 89 / 28 84 04 · Telefax: 0 89 / 2 80 92 95

Die Teilnehmer müssen Eigentümer des bei der Veranstaltung benutzten Fahrzeuges sein oder mit der Nennung eine schriftliche Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers abgeben. Andernfalls übernehmen die Teilnehmer die Erfüllung aller deswegen entstehenden Ansprüche des Fahrzeugeigentümers durch Abgabe der Nennung.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, alle durch höhere Gewalt, aus Sicherheitsgründen oder von den Behörden angeordneten erforderlichen Änderungen der Ausschreibung vorzunehmen oder auch die Veranstaltung abzusagen, falls dies durch außerordentliche Gründe bedingt ist, ohne irgendwelche Schadenersatzpflicht zu übernehmen.

### Allgemeines :

Mit der Abgabe der Nennung unterwerfen sich die Teilnehmer den Bestimmungen der vorliegenden Ausschreibung und allen vom Veranstalter für die Durchführung noch zu erlassenden Ausführungsbestimmungen.

### Zusatz:

Sollte aus einem wichtigen Grund eine Anfahrt am Samstag nicht möglich sein, so ist in diesem Fall die Ausnahme vorgesehen, das Fahrzeug am Sonntag früh abnehmen zu lassen.

Dies ist aber nur für eine begrenzte Zahl der Teilnehmer und ausschließlich nach telefonischer Abstimmung mit dem Sportleiter Alex Mayer möglich !

München, im August 1994

Der Präsident  
Ferdinand Bauer

Der Sportleiter  
Alex Mayer

## **Clubabend am 29.06.1994: - Vorwiegend Verkehrspolitisch -**

**"Es reicht",** hat sich eine Gruppe autofahrender und steuerzahlender Bürger gesagt, und die Autofahrer- und Steuerzahler-Partei (ASP) gegründet.

Bei der letzten Kommunalwahl in München konnten sie auf Anhieb ein gutes Ergebnis und einen Stadtratssitz erzielen.

Der ACM hatte im Rahmen seiner verkehrspolitischen Diskussionsrunden den Vorsitzenden der Autofahrer- und Steuerzahler-Partei zum Meinungsaustausch eingeladen.

Bernd Bräuer erläuterte in einem lebendigen und interessanten Vortrag die Ansichten und Ziele seiner jungen Partei:

*"Wir wollen , daß Autofahren bezahlbar bleibt, wir wollen, daß Arbeit in Deutschland wieder honoriert und nicht durch unmäßige Steuer- und Abgabenbelastungen bestraft wird. Wir alle sind diejenigen, die den Staat mit ihrer Arbeitskraft tragen und ihn finanzieren. Rechnen Sie sich doch selbst einmal aus, was Ihnen von Ihrem Verdienst noch bleibt und wieviel direkt und indirekt an Steuern und Abgaben in diversen Taschen verschwindet.*

*Regierungen in Bund, Ländern und Stadtverwaltungen geben nach wie vor frohgemut unsere Steuergelder für alle möglichen und unmöglichen Zwecke aus und predigen gleichzeitig Sparsamkeit.*

*Was in unseren Städten und Gemeinden unter dem Stichwort Verkehrsberuhigung läuft, ist in den allermeisten Fällen handfeste Verkehrsbehinderungspolitik: Fahrbahnverengungen und Stolperschwellen, Ampelschaltungen im Sinne einer roten Welle sind an der Tagesordnung. Getragen wird diese Schikanenpolitik, die dem Bürger die Lust am Auto verderben soll, durch realitätsferne rot-grüne Ideologie. Realitätsfern ist diese Politik deshalb, weil sie die große Bedeutung der Mobilität für unsere Gesellschaft und unsere Wirtschaft ganz offensichtlich wider besseren Wissens in Frage stellt und so tut, als könne die Mobilität durch den öffentlichen Nahverkehr gesichert werden.*

*Aber: Wie viele von uns können ihre Arbeitsstelle wirklich mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder gar zu Fuß erreichen?*

*Daß nur ein relativ kleiner Teil diese Frage mit Ja beantworten kann, hängt einmal mit der Siedlungspolitik der vergangenen Jahre und Jahrzehnte zusammen. Da galt für das Wohnen die Devise: Weg von der Industrie, raus auf's Land! Das bedeutet natürlich zwangsläufig den Zwang zum Pendeln zwischen Wohnung und Arbeitsstelle. Zum anderen wird von den Arbeitnehmern, im Interesse des*

...der  
Augen  
willen

**PINI**

**Brillen und Kontaktlinsen**

...und alles  
für den Foto-  
u. Video-Freund

**am Stachus**

Sendlinger-Tor-Platz  
St.-Bonifatius-Straße 16  
Max-Weber-Platz 10

**Sammelruf 55 22 67-0**

## Der Golf Variant

**Erster VW-Kombi  
in kompakter Klasse**



autohaus  
**FEICHT**

Autohaus Feicht GmbH  
Münchner Straße 39  
85540 Haar-München  
Telefon (089) 45 30 37-0  
Telefax (089) 45 30 37 55

*Wirtschaftsstandortes Deutschland, immer mehr Flexibilität bei der Wahl der Arbeitsstätte verlangt. Damit sind unter Umständen erheblich längere und schwierigere Anfahrtswege verbunden. Sowohl die angesprochene Siedlungspolitik, wie auch die von fast allen Politikern gewünschte Flexibilität werfen die Frage auf: Wo bleibt die Kontinuität und Berechenbarkeit von Politik und Politikern, wenn sie einerseits den Zwang zur Mobilität selbst provozieren, andererseits genau diese Mobilität aber durch schikanöse Verkehrsberuhigungsmaßnahmen unterbinden oder durch unverschämte Steuererhöhungen unbezahlbar machen wollen?*

*Wir wollen nicht, daß die Innenstadt immer mehr zu einer riesigen Fußgängerzone wird, daß weiterhin Straßen und Kreuzungen systematisch eingeengt werden, daß überall Verkehrsinseln zur Behinderung des Verkehrs entstehen, daß immer mehr Straßen mit sogenannten Stolperschwellen versehen werden, daß die ganze Stadt zu einer einzigen "Tempo-30-Zone" werden soll, daß das Münchener Straßensystem so mit Einbahnregelungen und Abbiegeverbote angelegt wird, daß nur noch ein Ortskundiger ans Ziel kommt, daß immer mehr Parkplätze ersatzlos beseitigt werden (bisher 600, 1300 sollen noch abgebaut werden), daß Straßen aufgerissen werden und dann monatelang nichts mehr geschieht...*

*Wir wollen, daß in München wieder eine vernünftige Verkehrspolitik gemacht wird, daß das irrgartenähnliche Münchener Straßensystem wieder entwirrt wird, daß unsinnige, verkehrsbehindernde und gefährliche Inseln verschwinden, daß Einbahnstraßen nicht mehr nach dem Prinzip der größtmöglichen Verkehrsbehinderung eingerichtet werden, daß die gesundheitsschädigenden und materialzehrenden Stolperschwellen wieder beseitigt werden, daß das dafür längst bereitstehende und zweckgebundene Geld endlich für den Bau von Parkhäusern verwendet wird, daß nicht alle Autofahrer pauschal diskriminiert werden, dafür aber gegen rücksichtslose und unvernünftige Verkehrsteilnehmer vorgegangen wird."*

Wir konnten feststellen, daß es sehr große Übereinstimmung in der Beurteilung der Verkehrsprobleme gibt, und daß die Partei darüberhinaus eine Reihe berechtigter Bürgerinteressen vertritt und nicht nur eine einseitige, ideologische Linie, oder gar eine Rangelerei um Parteipöstchen im Sinn hat.

Es ist sicher für die Münchener Verkehrspolitik von Vorteil, wenn durch neue Leute mit Augenmaß und ohne ideologische Verhärtungen im Parteiprogramm, ein frisches Lüftchen ins Rathaus kommt.

**U.W.**

## *Club-Diskussion*

*Der Diskussionsabend - immer am letzten Mittwoch im Monat - wird nicht nur von den Clubmitgliedern immer mehr angenommen und begrüßt, auch der ADAC steht dieser Aktivität sehr aufgeschlossen gegenüber. Bietet sich doch hier die Gelegenheit, zu erfahren, welche Meinungen bei den Mitgliedern der Ortsclubs vorherrschen, um danach die Prioritäten in der Verkehrspolitik zu setzen.*

*Dies wurde bereits vor einigen Wochen durch die Anwesenheit von Herrn Mühlbauer, Abteilung Verkehr des ADAC Gau Südbayern, bestätigt. Seine fachkundig vorgetragenen Grundsatzausführungen waren hochinteressant, verschafften sie uns doch u. a. tiefere Einblicke in die Problematik einer möglichst allen ADAC-Mitgliedern gerechten Politik.*

*Diese Problematik hat eine politische Partei nicht, die eine klare unmißverständliche Aussage zum Thema Verkehr macht.*

*Was lag also näher, als Herrn Bräuer, den Parteivorsitzenden der auf Anhieb in den Münchner Stadtrat gewählten Autofahrer- und Steuerzahlerpartei (ASP), zu einer Stellungnahme zu bitten. Diese Einladung wurde von Herrn Bräuer sofort angenommen. Leider bestand keine Möglichkeit mehr, im Echo rechtzeitig auf diesen Termin hinzuweisen. So hatten nur wenige Clubfreunde den Genuß, endlich einmal einen Politiker zu hören, welcher mit einem klaren Konzept die Interessen der Autofahrer vertritt. Es würde an dieser Stelle zu weit führen, den gesamten Inhalt seiner Ausführungen wiederzugeben. Interessierte haben jedoch die Möglichkeit, das Programm der ASP unter der Telefonnummer 08102/6536 anzufordern. Um keine Mißverständnisse aufkommen zu lassen - ich will hier keine Wahlwerbung machen, würde mir aber wünschen, daß Politiker anderer Parteien die Courage hätten, ebenfalls ihr Verkehrsprogramm - soweit überhaupt vorhanden! - an einem unserer Diskussionsabende vorzustellen.*

*Die nächste Verkehrsdiskussion findet am Clubabend, dem 27.7.94 statt. Im Interesse der Verkehrsentzerrung soll nochmals versucht werden, zum Thema "Ladenschlußgesetz und Arbeitszeitregelung" die Meinung der Mehrheit unserer Clubmitglieder zu finden. Falls noch gewünscht und zeitlich möglich, steht noch das Thema "Parken in der Innenstadt" zur Diskussion.*

*B.F. Botschen*

**ACM-ECHO**, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 81371 München, Tel. 77 51 01, ist jeden Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 311 31-808 (BLZ 700 100 80), Bayerische Vereinsbank München 7041 837 (BLZ 700 202 70). **Mitgliedsbeitrag:** DM 80,- pro Jahr. **Präsident:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 81369 München, Tel. 71 18 66. **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Uli Wagner, Inninger Straße 5, 81379 München, Tel. 71 33 66 und Thomas Ostermeier, Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Tel. 7 84 95 48. **Anzeigenpreis** z. Z. DM 50,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 80335 München, Tel. 52 60 21. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



# Mercedes-Benz. Gebrauchtwagen- Metropole Süd-Bayern

Hier zeigt sich  
unsere ganze Stärke.  
Über 600 Gebrauchtwagen  
aller Fabrikate  
ständig im Angebot.

---

**Mercedes-Benz Aktiengesellschaft**  
Niederlassung München – Arnulfstraße 61 – 71  
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089 / 12 06 12 93-12 97  
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089 / 12 06 24 70-24 72  
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089 / 12 06 34 40